

KN Aktuell

Passgenauigkeit von Bracketbasen

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie wurde versucht, die anatomisch perfekte Passung für Bracketbasen zu definieren. Dr. Björn Ludwig und Koautoren stellen die Ergebnisse vor.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 6

Röntgen in der Kieferorthopädie

Über wie viel Fach- und Sachkunde muss ein Kieferorthopäde heutzutage in der täglichen röntgenologischen Diagnostik verfügen? Prof. Dr. Axel Bumann und Koautoren klären im Rahmen einer dreiteiligen Artikelserie auf.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 10

Aligner-Forum

Mit großer Resonanz fand in Köln der 1. Wissenschaftliche Kongress für Aligner Orthodontie statt. 320 Teilnehmer tauschten ihre Erfahrungen rund um die Schienentherapie aus.

Events
» Seite 18

8. IOS in Prag

Unter dem Motto der systemischen interdisziplinären Kieferorthopädie erlebten 250 Teilnehmer aus 23 Nationen einen Spannungsbogen zwischen Erfahrungen, Visionen, erprobten Methoden sowie neuen Trends.

Events
» Seite 19

Lingualer Erfahrungsaustausch in Potsdam

Rund 120 Kieferorthopäden folgten der Einladung der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie zu ihrer 5. Jahrestagung mit einem hochkarätig besetzten Wissenschaftsprogramm. Ein Bericht von Cornelia Pasold.



Rund 120 Kieferorthopäden tauschten Mitte Januar ihre Erfahrungen rund um die linguale Orthodontie in Wissenschaft und Praxis aus.

Obwohl Schnee und Eis Mitte Januar eine Pause eingelegt hatten, waren diesmal weniger Teilnehmer als 2010 der Einladung zur DGLO-Jahrestagung gefolgt. Vielleicht hätte man statt Potsdam mit einem wettertechnisch nicht gerade einladenden Schloss Sanssouci von vornherein Berlin wählen sol-

len? Oder war der zeitgleich in München tagende bayerische BDK-Landesverband schuld? Wie auch immer, am wissenschaftlichen Programm kann es keinesfalls gelegen haben, denn dieses war wie stets hochkarätig besetzt und hielt viele interessante Vorträge bereit. Dem Thema „Nichtchirurgische

Korrektur des offenen Bisses bei Erwachsenen mithilfe skelettaler Verankerung“ widmete sich der Vorkongress-Workshop mit Prof. Dr. Junji Sugawara. Der Gast aus Japan stellte darin Behandlungskonzepte bei Anwendung des von ihm entwickelten SAS (Skeletal Anchorage System) vor.

Dass Torque- und Friktionseigenschaften selbstligierender Brackets auch innerhalb der Lingualtechnik eine wichtige Rolle spielen, zeigte der erste Vortrag von Prof. Dr. Christoph Bourauel. So kann es auch hier kein „Zero-Friction-Bracket“ geben. Ebenso seien hinsichtlich Torque sowohl bei den bukkal als auch lingual geklebten Brackets extreme Unterschiede im Torquespiel zu verzeichnen. „Die Physik vor und hinter dem Zahn ist identisch“, so das Resümee des Referenten. Die Ergebnisse einer Anwenderbefragung von DGLO-Mitgliedern präsentierte Tagungspräsident Dr. Ralf Müller-Hartwich. Hierbei wurden die verwendeten Bracketsysteme, das bevor-

ANZEIGE

Dual-Top™ Anchor-Systems

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK

SIMPLY THE BEST!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80
www.promedia-med.de
E-Mail: info@promedia-med.de

zugte Laborprozedere und Übertragungsverfahren sowie die jeweils in Rechnung gestellten Kosten abgefragt. Während im Jahre 2003 beispielsweise noch über 60 % der Befragten Ormco's 7th Generation-Bracket einsetzten, dominierte 2010 mit über 90 %

» Seite 15

„Jeder Verschiebung sollte eine Kippung vorausgehen“

Was die Besonderheiten und Vorteile des Tip-Edge PLUS-Bracket-systems betrifft, kann wohl niemand besser Auskunft geben als dessen Mitentwickler Prof. Dr. Richard Parkhouse. KN sprach mit ihm und seiner Kollegin Dr. Joy Hickman im Rahmen eines Fortbildungskurses in Düsseldorf.

KN Welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht besonders für Tip-Edge-Behandlungen?

Parkhouse: Es hat sich gezeigt, dass Zähne sich am einfachsten bewegen lassen, wenn sie gekippt werden. Umfassende klinische Erfahrungen haben dies untermauert. Auf diesem Weg (durch Kippen und Aufrichten) lassen sie sich viel leichter verschieben.

Mein Hauptargument ist also die Vereinfachung der Behandlung und natürlich das Tempo. Besonders bei komplizierten Fällen lässt sich mit deutlich geringerem Verankerungsaufwand dasselbe Ergebnis erzielen. Das ist die Grundlage meiner Argumentation.

KN Bei welchen Indikationen kann die Tip-Edge-Behandlung besonders punkten?

Parkhouse: Je komplizierter ein Fall ist, desto deutlicher zeigen sich die großen Vorteile der Tip-Edge-Behandlung. Das Verfahren ist sehr gut geeignet, Zähne über große Distanzen zu verschieben, ebenso erfolgreich kann es aber auch zur Reduzierung großer Overjets und tiefer Overbites eingesetzt werden. Hier liegen die größten Vorzüge. Wenn Sie einen Klasse III-Fall behandeln,

ANZEIGE

Sie sehen die Ergebnisse - nicht die Brackets

Damon Clear™ - sichtbar UNSICHTBAR

Klare Leistung, Optimale Stabilität, Komfortable Passform, Präzise Bracketplatzierung.

- Der innovative SpinTek™-Schiebemechanismus für einfache Bogenwechsel
- Eine patentierte, gelastete Basis für optimale Verbundfestigkeit und Zuverlässigkeit
- Eine herausnehmbare Positionierhilfe für akkurate Platzierung der Brackets

Damon Clear™ vereint die klinisch erprobten Eigenschaften eines nahezu reibungsfreien, passiv selbstligierenden Systems mit den ästhetischen Ansprüchen, die imagebewusste Patienten heute stellen. Das Ergebnis sind kristallklare Brackets, die alle Erwartungen an Schönheit und Funktionalität übertreffen.

Damon Clear™ - die wirklich ästhetische Innovation
Weitere Details erhalten Sie bei Ihrem Ormco-Vertreter oder unter www.damonsystem.com/damonclear

DAMON SYSTEM
More than straight teeth

DAMON CLEAR

Ormco
Syron Dental Specialties

ANZEIGE

BENEFIT. KFO

Hersteller: **psm** MEDICAL SOLUTIONS www.psm.ms

Unser Vertriebspartner: **dentalline** orthodontic products www.dentalline.de

the next generation of mini implants

dentalline GmbH & Co. KG • 75179 Pforzheim • Telefon +49(0)72 31-97810 • info@dentalline.de

» Seite 4